

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Generationen, Sport und
Soziales der Verbandsgemeinde Konz
am Montag, den 06.11.2023,
im Sitzungssaal Rathaus Konz

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend waren:

Beigeordnete

Frau Maria Schmitz	Vorsitzende
--------------------	-------------

Mitglieder

Frau Alexandra Apel-Kuchenbrandt	
Herr Franz-Josef Geltz	
Herr Dr. Wolfgang Hertel	
Herr Stefan Jahnen	
Herr Achim Komes	
Herr Bernhard Marx	
Frau Lotta Oittinen	
Herr Jan Sevenich	
Herr Jan Sokolowski	
Frau Brigitte Thiel	
Herr Jens Tossing	
Herr Nicolas Wacht	

Fraktionsvorsitzende

Herr Peter Lauterborn	
Herr Dr. Karl-Georg Schroll	Vertretung für Frau Anja Rosche

Sonstige Teilnehmer

Herr Dietmar Grundheber	
Herr Johannes Geltz	
Frau Laura Orth	

Abwesend waren:

Bürgermeister

Herr Joachim Weber	entschuldigt
--------------------	--------------

Beigeordnete

Herr VG-Beigeordneter Guido Wacht	entschuldigt
Herr Walter Bamberg	entschuldigt

Mitglieder

Frau Anja Rosche	entschuldigt
------------------	--------------

Fraktionsvorsitzende

Herr Dieter Klever	
Herr Jürgen Thelen	
Herr Josef Weirich	

Tagesordnung: siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Beschlussfähigkeit des Rates festgestellt?	Ja
Form und Frist der Einladung bestätigt?	Ja
Niederschrift vom 15.06.2022 in Ordnung?	Ja
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	Nein
Bestellung der / des Schriftführerin/s erfolgt?	Ja

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Bericht Seniorenbeauftragter

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab die Vorsitzende das Wort an Herrn Hurth, Seniorenbeauftragter der Verbandsgemeinde Konz.

Herr Hurth gab den Anwesenden einen Einblick in sein breitgefächertes Tätigkeitsspektrum als Seniorenbeauftragter der Verbandsgemeinde Konz. Er berichtete, dass er u.a. den Senioren Hilfestellungen im täglichen Leben bietet, bspw. bei der Frage nach Reservierungen für soziales Wohnen, Zuschussmöglichkeiten beim Umbau des Hauses oder Rentenanpassungen. Er könne über die Malteser auch einen Besuchs- und Begleitdienste anbieten.

Weiterhin erklärte er, dass die Senior*innen die gute Busverbindungen lobten, aber die Fahrer meist sehr unfreundlich seien. Daraufhin habe er diese Beschwerde an die Fahrdienstleitung der VRT weitergegeben, die die Rückmeldung gaben sich umgehend darum zu kümmern.

Neben diesen Hilfestellungen im alltäglichen Leben, sei er aber auch bereits öfters angefragt worden, als Mediator in Familienstreitigkeiten zu fungieren oder auch als Begleiter im Sterbeprozess dabei zu sein. Auch über die VG-Grenzen hinweg sei er hin und wieder tätig, da es in der VG-Saarburg Kell zur Zeit keinen Seniorenbeauftragten gäbe. Er habe durchschnittlich 10-14 Termine in der Woche, an denen er zu den Senior*innen führe und mit Rat und Tat zur Seite stände.

Nebenbei würde er auch das Projekt: „Digitale Helden“ mit der Realschule Plus in Konz gestalten, in dem Schüler*innen an 12 Tagen für zwei Stunden älteren Menschen beim Umgang mit ihrem Smartphone helfen. Dieses Projekt würde von den Senior*innen sehr gut angenommen werden. Die Zusammenarbeit mit der Gemeindegeschwester ^{plus} sowie dem Pflegestützpunkt aber auch Krankenkassen, Seniorenheimen und dem Sozialamt in Konz sei sehr gut. Er betonte die enorme Wichtigkeit der Netzwerkarbeit bei Ausübung dieser Tätigkeit.

Die Ausschussmitglieder lobten im Anschluss Herrn Hurth für seine hervorragende Arbeit und sein außerordentliches Engagement für dieses Ehrenamt. Seitens der Ausschussmitglieder kam der Vorschlag bereits jetzt Herrn Hurth einen Stellvertreter, der die Nachfolge von Herrn Hurth zu gegebener Zeit antreten könne, zur Seite zu stellen um ihn zu unterstützen und bereits jetzt in das Aufgabenfeld und in die Netzwerkarbeit eingeführt werden zu können.

2 Bericht Gemeindegeschwester Plus

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab die Vorsitzende das Wort an Frau Angela Veneziano, Gemeindegeschwester ^{plus}.

Frau Veneziano stellt sich und ihr Tätigkeitsfeld als Gemeindegeschwester ^{plus} den Anwesenden kurz vor. Sie erklärte, dass das Projekt „Gemeindegeschwester ^{plus}“ in Konz am 01.10.2022 angelaufen und vorerst bis 31.12.2024 befristet sei. Ziel des Projektes sei es insbesondere den Personenkreis der Hochbetagten ohne Pflegegrad (>80 Jahre) aber auch jüngere Senior*innen im Erhalt der Häuslichkeit zu unterstützen. Hier ist insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt, dem Seniorenbeauftragten aber auch anderen Akteuren in Konz und Umgebung sehr wichtig. Sie stände den Senioren beratend zur Seite und biete Präventionsangebote wie z.B. Bewegungskurse oder Informationsangebote bzw.

Angebote zur sozialen Teilhabe an.

Sie initialisiere bspw. ein Bewegungsangebot in den Gemeinden und versuche dann engagierte Ehrenamtliche zu akquirieren um die Bewegungsangebote durch die Ehrenamtlichen umsetzen zu lassen. So wurde bereits in Wassererlisch und Temmels ein Bewegungsangebot initialisiert und Personen vor Ort akquiriert, die die sog. Bewegungsbegleiter-Fortbildung besucht haben (ein Projekt des Landes) und nun die Bewegungsgruppen selbstständig umsetzen.

Weiterhin erklärte sie, dass bei den Beratungen oft auch auf Trauerbewältigung, Einsamkeit und Ängste stöße, so dass die Betroffenen vor der eigentlichen Beratung meist auch einige Zeit zum Zuhören benötigten. Oft trifft sie auch auf Verwahrlosung, wobei es hier meist schwierig sei Abhilfe zu leisten, da Haushaltshilfen zurzeit kaum zu organisieren seien.

Ebenso berichtete Frau Veneziano, dass die Sommerhitze den Senior*innen oft zu schaffen machte, da diese meist die Flüssigkeitszufuhr vergessen und sich nicht ausreichend schonen würden. Hier habe Sie für das nächste ja ein Hitzeflyer geplant um ein niedrigschwelliges Angebot an Informationen zu diesem Thema den Senioren zur Verfügung zu stellen und sie für dafür zu sensibilisieren. Außerdem seien zu diesem Thema auch Vorträge im Sommer 2024 geplant

Außerdem seien in 2024 auch weitere Präventionsangebote in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanager in Karthaus und dem Pflegestützpunkt geplant.

Im Anschluss fragten die Ausschussmitglieder, wo die Angebote im Vorfeld veröffentlicht würden. Daraufhin antwortete Frau Veneziano, dass die Angebote in der Konzer-Rundschau, in ortseigenen Dorfblättern veröffentlicht würden. Die Ausschussmitglieder empfahlen die Angebote auch auf der Internetseite der VG einzustellen.

3 Bericht Jugendnetzwerk Konz

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab die Vorsitzende das Wort an Herr Dietmar Grundheber, Leiter des Jugendnetzwerk Konz.

Herr Grundheber erläuterte mittels Power-Point-Präsentation den Anwesenden die Struktur der Jugendpflege und verwies auf unterschiedliche Angebote, die den jugendlichen in der Stadt und VG seitens des Jugendnetzwerks angeboten würden.

Als aktuelle Herausforderung nannte er die Reaktivierung der Jugendgruppenarbeit in den Gemeinden, die in Folge der Corona-Pandemie nochmals neu aufzubauen ist. Hintergrund dessen war es, dass auf Grund der Abstandsgebote der Coronaschutzkonzepte die Jugendräume i.d.R. zu geringe Raumgrößen aufwiesen, so dass eine Arbeit/Treffen mit Gruppen in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht möglich gewesen sei mit der Folge, dass die meisten Jugendgruppen zerfielen.

Eine weitere Herausforderung bestände aktuell darin studentische Hilfskräfte zur Unterstützung und Betreuung der Gruppen zu gewinnen, um möglichst viele Gemeinden unterstützen zu können. Auf Grund dessen werde aktuell verstärkt projektorientierte Angebote (z.B. mobile Jugendkino vor Ort) in den Gemeinden angeboten. Eine personelle Unterstützung vor Ort könne das Junetko aktuell lediglich sukzessiv analog der personellen Ressourcen und Möglichkeiten anbieten.

Mit dem Spielmobil Konz bietet das Junetko eine weitere Unterstützungsstruktur für die Gemeinden an. So können alle Gemeinden zweimal jährlich eine kosten-

lose mobile Spielaktion buchen, was ein besonderes spielpädagogisches Angebot vor Ort ermöglicht. Hier wären noch einige Termine im Jahresverlauf frei, so dass Herr Grundheber nochmals für dieses Angebot warb. Das Spielmobil könnte immer für mittwochs gebucht werden.

4	Bericht der Koordinierungs- und Fachstelle zum Bundesprogramm "Demokratie Leben!" in der VG Konz
----------	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergab die Vorsitzende das Wort an Herrn Dietmar Grundheber, Leiter des Jugendnetzwerk Konz.

Herr Grundheber informierte die Anwesenden mittels Power-Point Präsentation über das Bundesprojekt „Demokratie Leben!“ an dem die Verbandsgemeinde Konz teilnimmt. Das Jugendnetzwerk Konz habe hier die Aufgabe der Koordinierungs- und Fachstelle übernommen, die sowohl zukünftigen Projektträgern in der Umsetzung von Projektideen im Rahmen des Bundesprogramms unterstützt, gleichzeitig aber auch selber Projektträger vieler Projekte ist. Es gäbe in dem Bundesprogramm u.a. auch im Bereich Jugend ein sog. Jugendforum, welches Projekte speziell von Jugendlichen für Jugendliche umsetze. Hier wäre bspw. „Konz wird Laut“ oder die Aktionen während des Konzer-Heimatfestes (DJ Night und Newcomer-Bühne) zu nennen. Diese Projekte fänden bei den Jugendlichen einen hohen Anklang und seien immer gut besucht.

5	Berichte und Verschiedenes
----------	-----------------------------------

Aus der Mitte des Ausschusses wurde der Wunsch geäußert, dass dieser Ausschuss häufiger Tagen sollte, damit die Berichte über die wertvolle Arbeit u.a. des Seniorenbeauftragten, der Gemeindegeschwester Plus, dem Junetko auch zur Entwicklung von möglichen Anträgen für die unterschiedlichen weiteren Gremien (VG-Rat, Ortsgemeinderäte usw.) und zur Beratung der anstehenden Aufgaben genutzt werden können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss die Vorsitzende die Sitzung.

Die Vorsitzende:

Die Schriftführer/in: